

das ist palliativ

Filmclips treffen mitten ins Herz: In Liebe lassen, wie schaffe ich das?

Sich vom Leben und den Liebsten verabschieden? Sterben? Ist da wer an meiner Seite? Wie kann ich für jemanden da sein? Was heißt palliativ?

Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) geht im Rahmen ihrer aktuellen Informations- und Aufklärungskampagne „*das ist palliativ*“ neue Wege, um vor allem das fachfremde Publikum zu erreichen. „Wir nutzen die starken Bilder des Kinos und vermitteln anhand kurzer Filmszenen, was Palliativversorgung bedeutet.“, erklärt DGP-Präsidentin Prof. Dr. Claudia Bausewein. „Die Clips aus dem Film ‚In Liebe lassen‘ von Emmanuelle Bercot erreichen die Zuschauenden unmittelbar und treffen mitten ins Herz.“

Die DGP-Kampagne „*das ist palliativ*“ richtet sich vorrangig an Betroffene und Angehörige schwerkranker Menschen. Dabei nähert sie sich der ganzheitlichen Behandlung und Begleitung von schwerkranken Menschen und den ihnen Nahestehenden wie auch den Themen Abschied und Sterben sehr selbstverständlich, das ehrliche und individuelle Miteinander steht im Mittelpunkt. Regelmäßige Posts auf den Social-Media-Kanälen Instagram und Facebook geben einen Einblick in die vielfältige und vielseitige palliative Versorgung, Mitarbeiter:innen erzählen von ihren Erfahrungen und erklären, was für sie palliativ ist – authentisch, würdevoll, menschlich.

Mit der Serie der fünf Film-Clips setzt die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin ihre Partnerschaft mit dem Anfang 2022 angelaufenen Kinofilm „In Liebe lassen“ fort. „Wir sind der STUDIOCANAL GmbH und den französischen Produzentinnen sehr dankbar, dass sie der DGP so unkompliziert die Rechte zur Social Media-Nutzung der Clips eingeräumt haben.“ betont Claudia Bausewein: „Denn die bisherigen Gespräche im Kino zeigen, dass viele ihre eigenen Geschichten und Fragen mitbringen.“ Die DGP hofft, mit ihrer Website <http://www.dasistpalliativ.de> ein wenig Orientierung bieten zu können.

Worum geht es in dem Film? Der 40-jährige Schauspiellehrer Benjamin (Benoît Magimel) erfährt, dass er unheilbar an Krebs erkrankt ist. Es bleibt ihm ein Jahr, um Frieden mit seinem Leben zu schließen und sich zu verabschieden. Aufgefangen werden er und seine Mutter Crystal (Catherine Deneuve) von Dr. Eddé und seinem Palliativteam, den behandelnden Arzt spielt der New Yorker Onkologe und Laiendarsteller Dr. Gabriel Sara. Und dies so grandios, dass die DGP sehr froh darüber ist, auch mit diesen Filmausschnitten unterstreichen zu können: *das ist palliativ!*

Die Serie der fünf einminütigen Clips wird in der Woche ab 14. November mit je einem Clip täglich auf Instagram und Facebook gezeigt.

DAS IST PALLIATIV:

<http://www.dasistpalliativ.de>

DOWNLOAD PRESSEMATERIAL:

<https://www.dasistpalliativ.de/download-fotomaterial>

KAMPAGNENCLIPS AUF YOUTUBE ANSEHEN:

<https://youtube.com/playlist?list=PLxtcEKtZ8RhZnd2FjvyrZyDHow0I6P4oZ>

KONTAKT DGP:

Karin Dlubis-Mertens, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DGP, redaktion@palliativmedizin.de, 030 30 10 100 13